

Kleider nähen im Textilen Gestalten

Jugendliche haben einen starken Bezug zu den Themen Mode und Bekleidung. Als Konsumierende haben sie eine nicht unbedeutende Macht auf dem Bekleidungsmarkt. Durch eine reflexive Auseinandersetzung mit dem eigenen Kaufverhalten werden Abhängigkeiten vom Modediktat bewusstgemacht. All diese und weitere Inhalte sind auch im Lehrplan 21 zu finden.

Die Klasse 9B hat im Textilen Gestalten einen Hoodie genäht. Das Herstellen des Pullovers gilt als exemplarisches Beispiel für das Erstellen eines Unikats im Vergleich zur Massenware. Zudem ist selber genähte Kleidung auch wieder voll im Trend. Im beschriebenen Lernarrangement arbeiteten die Schülerinnen mit einem Burda-Fertigschnittmuster. Zur Vorbereitung wurden Materialerprobungen für Nähte und Randabschlüsse ausgeführt. Bei der Herstellung des Hoodies war das Verarbeiten von Sweat-Stoff zentral und es wurden neue Näherkenntnisse zur Maschenware gewonnen. Um dem Pullover einen persönlichen Ausdruck zu verleihen, haben die Lernenden mit dem Plotter ein Sujet geplottet und dieses auf dem Kleidungsstück platziert.

Es sind wirklich wunderschöne Unikate entstanden, welche die Schülerinnen nun auch mit Stolz tragen können.

Susanne Kiener / Februar 2021

